DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Eine sichere Oase für Strassenkinder

Kinder und Jugendliche, die auf der Strasse leben, sind besonderen Gefahren und Belastungen ausgesetzt. In den Don-Bosco-Zentren in Wau und Kuajok im Südsudan finden sie Schutz, Betreuung und Unterstützung. Sie erhalten Zugang zu Unterkunft, Mahlzeiten, medizinischer und psychosozialer Betreuung sowie Bildung und beruflicher Ausbildung. Die Kinder werden individuell begleitet und, wenn möglich, bei der Rückkehr in ihre Familien unterstützt. So erhalten die Kinder neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben.



Wirkung
Familienzusammenführung, Gesellschaftliche Integration, Rehabiliation

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	AFE 19-070-28
Projektort	- Kuajok und Wau
Schwerpunkt	Kinder- und Jugendsozialarbeit, Strassenkinder
Mittelbedarf	150 000 Franken pro Jahr
Ansprechpersonen	Marianne Berger

Ausgangslage

Der Südsudan ist weiterhin von den Folgen des langjährigen Bürgerkriegs, Gewalt, Vertreibung und schweren sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Besonders Kinder und Jugendliche sind davon betroffen. In Städten wie Wau und Kuajok leben viele von ihnen auf der Strasse. Viele sind von ihren Familien getrennt, haben ihre Eltern verloren oder wurden durch Armut und die Folgen des Konflikts in diese Lebenssituation gedrängt. Einige haben schwere Gewalterfahrungen gemacht oder waren Kindersoldaten. Diese Kinder sind besonderen Risiken ausgesetzt und haben nur eingeschränkten Zugang zu Schutz, Bildung, medizinischer Versorgung und stabilen familiären Beziehungen.

In Wau und Kuajok setzen die Salesianer Don Boscos deshalb direkt dort an, wo die Kinder leben und arbeiten. Streetworker suchen sie auf den Strassen und Märkten auf, hören ihnen zu, bauen Vertrauen auf und vermitteln bei Bedarf den Zugang zu Schutz, medizinischer oder psychosozialer Unterstützung sowie zu Bildungsangeboten. In den Don-Bosco-Zentren erhalten Kinder und Jugendliche ausserdem Schutz, Betreuung und Zugang zu Bildung. Im Rehabilitationszentrum in Kuajok werden Kinder individuell begleitet und gemeinsam mit ihren Familien auf eine mögliche Rückkehr vorbereitet. Auch nach der Rückkehr werden die Kinder und ihre Familien begleitet, um die Wiedereingliederung zu stabilisieren. So bieten die Salesianer Don Boscos ein zusammenhängendes Unterstützungsangebot, das die Kinder von der ersten Kontaktaufnahme auf der Strasse bis zur familiären und gesellschaftlichen Wiedereingliederung begleitet.

Ziele des Projekts

Buben zwischen 8 und 13 Jahren in ihrer schwierigen Lebenslage umfassend zu betreuen und zu beraten, sodass sie in die Familie und Gesellschaft zurückkehren können.

- Jugendsozialarbeit in den Strassen
- Schutz und Zuwendung im Strassenkinderzentrum
- Wiedervereinigung mit der Familie
- Bildung und Berufsbildung
- Nachbetreuung der Wiedereingliederungsmassnahmen und Ausbildung

DON BOSCO

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Was wir tun

Die Salesianer Don Boscos suchen Kinder und Jugendliche direkt auf den Strassen und Märkten von Wau und Kuajok auf. Streetworker bauen vertrauensvolle Beziehungen auf, hören den Kindern zu und unterstützen sie bei ihren individuellen Anliegen. Bei Bedarf vermitteln sie Zugang zu Schutz, medizinischer und psychosozialer Betreuung sowie zu Bildungsangeboten.

In den Don-Bosco-Zentren finden die Kinder einen geschützten Ort, an dem sie sich aufhalten, übernachten, essen, lernen und Unterstützung erhalten können. Im Rehabilitationszentrum in Kuajok werden sie individuell betreut und gemeinsam mit ihren Familien auf eine mögliche Rückkehr vorbereitet. Mediation, Beratung und therapeutische sowie Freizeitangebote unterstützen diesen Prozess. Auch nach der Rückkehr werden die Kinder und ihre Familien begleitet, damit die Wiedereingliederung nachhaltig gelingt.

Jugendarbeit in den Strassen

Die Basis für ein Vertrauensverhältnis wird dort gelegt, wo die jungen Menschen leben und arbeiten – in den Strassen. Auf der Strasse beginnt die Arbeit der Streetworker, um eine tragfähige Beziehung zu den jungen Menschen aufzubauen und damit den Grundstein für eine erfolgreiche Wiedereingliederung zu legen.

Betreuung im Sozialzentrum

Im Sozialzentrum erleben die jungen Menschen eine gewaltfreie Oase. Hier treffen sie andere Kinder, spielen gemeinsam oder lernen. Sie treffen hier auch auf Erwachsene, die sie ernst nehmen und nicht bevormunden, sondern ihnen zuhören und Gesprächspartner sind. Die Kinder und Jugendlichen erhalten psychosoziale Betreuung, Beratung und weitere rehabilitative Angebote.

Die Kinder mit ihrer Familie versöhnen

Die Chancen für die Rückführung in Familie und Gesellschaft sind umso größer, je kürzer die Aufenthaltsdauer auf der Strasse ist. Daher bemühen sich Streetworker besonders bei Kindern, die noch nicht lange auf der Strasse sind, die Familien ausfindig zu machen und wenn möglich sie wieder zusammenzuführen.

Bildung und Berufsbildung

Ganz wichtig ist den Salesianern Don Boscos auch, den Kindern und Jugendlichen den Zugang zu schulischer und beruflicher Ausbildung zu erleichtern und sie dabei zu fördern. Diese Buben erhalten entsprechende unterstützende Angebote.

Nachbetreuung der Wiedervereinigung und Ausbildung

Alle Buben, die wieder in ihre Herkunftsfamilie oder familienähnliche Struktur zurückgeführt werden konnten, werden während zweier Jahre nachbetreut. Dies erhöht die Wirksamkeit der Rehabilitationsmassnahmen und wird mit der unterstützenden Familienbegleitung gestärkt. Vorschul- und Schulbildung ergänzen das Massnahmenpaket.

DON BOSCO

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0